

# "Trained As A Spy At 10" - Sex Trafficking Survivor Anneke Lucas NAMES Her Billionaire Abusers

Das ganze Interview im Original: <https://www.youtube.com/watch?v=jPVvEi8kAUo>

**Mit 10 Jahren zur Spionin ausgebildet - Die dunklen Geheimnisse der Eliten Teil**

Übersetzung in sechs Teilen von Dr. Bodo Schiffmann – Telgram Kanal:

<https://t.me/BoschimoDesTages/1635>

**„Mit 10 Jahren zur Spionin ausgebildet“ - Anneke Lucas, die den Sexhandel überlebte, nennt ihre milliardenschweren Peiniger, eine Zusammenfassung wesentlicher Aussagen während ihres Interviews mit Querverweisen:**

Anneke Lucas, geboren 1963, wurde in Belgien **von ihrer eigenen Mutter mit 6 Jahren an einen belgischen Pädophilenring verkauft, die sie bis zu ihrem 11. Lebensjahr im Schnitt sechs Stunden in der Woche, in Summe 1700 Stunden, missbrauchten**, ihre Mutter wurde dafür bezahlt. Anfangs als sie ihrer Mutter erzählte, dass sie dort nicht hin gehen wolle, wurde sie von ihr an den Haaren gezerzt und gezwungen, schließlich tat sie alles, um ihrer Mutter zu gefallen.

Organisator für die Vermittlungen von Anneke Lucas war der damalige Verteidigungsminister und später zweimalige Premierminister **Paul Vanden Boeynants** [https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Vanden\\_Boeynants](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Vanden_Boeynants) . Zu diesem Zeitpunkt wusste sie nicht, wer diese Menschen waren. Man stahl ihr Leben und ihre Unschuld. Er behandelte sie wie Dreck, war ein extremer Sadist, schlug sie, missbrauchte sie aber nicht, obwohl er andere Kinder missbrauchte. Er vermittelte sie an skrupellose Aristokraten und Millionäre. Um zu überleben, fügte sie sich dem perfiden Spiel, das ihre Peiniger ihr aufzwingen. Mit sexuellem Missbrauch stahlen sie ihr Licht ihr Leben und ihre Unschuld. Sie spürte, sie habe es verloren und habe es nicht verdient. So gibt es Kinder, die nie mehr zu diesem Licht zurückkommen, ein Kind Gottes zu sein. Das Netzwerk arbeitet daran, dass die Kinder in der Dunkelheit bleiben.

**Für das Bilderberg-Treffen 1972 in Belgien** <https://publicintelligence.net/1972-bilderberg-meeting-participant-list/> wollte Paul Vanden Boeynants den mächtigen Amerikanern gefallen. Er inszenierte er dafür ein Ritual.

Sie begegnete 1972 bei diesem Bilderbergertreffen mit **9 Jahren Evelyn de Rothschild** [https://de.wikipedia.org/wiki/Evelyn\\_de\\_Rothschild](https://de.wikipedia.org/wiki/Evelyn_de_Rothschild) . Ein Millionär, dessen Macht jedoch hinter der von **Evelyn de Rothschild** verblasste war, **David Rockefeller** [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Rockefeller](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Rockefeller) , ein einflussreicher Pädophiler und Eugeniker, nahm sich ihrer an, indem er sie immer wieder zu sich nach Hause holte. Er formte sie mit der Erlaubnis von Rothschild zur gehorsamen **Sexsklavin, die zur Spionage eingesetzt werden sollte. Rockefeller lud sie zu sich nach Hause ein** und war mit ihr im Bett. Das Bedienungspersonal sah es und betrachtete alles als normal und war sehr freundlich zu ihr.

Sie wurde einem grausamen **Mind-Control-Training von 1972-1973** unterzogen. In dieser Umgebung wurde sie zwar besser behandelt, doch der Preis war hoch: Sie gab ihren Willen auf und schwor **Evelyn de Rothschild** bedingungslose Loyalität. Rothschild war nicht pädophil.

(Der deutsche Arzt **Hans Harmsen** [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Harmsen](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Harmsen) , (arbeitete nach 1927 mit einem Stipendium (Resident Scholarship) der Rockefeller-Stiftung am Hygienischen Institut Berlin. Er war ein skrupelloser Eugeniker. **Während der Nazizeit war er für die brutalen Zwangssterilisationen verantwortlich.** Er leitete das grausames **Mind-Control-Training in Heidelberg. 1952 war Harmsen Mitbegründer von Pro Familia, wurde deren erster Präsident**, dadurch hatte enge **Verbindungen zum Eugeniker William Gates**, dem Vater von Bill Gates, der mit ihm über die Organisation **Planned Parenthood** zusammenarbeitete.) Im düsteren Auftrag von **David Rockefeller** wurde **Anneke Lucas mit neun Jahren** in einen wahren Albtraum gesandt, der unter **Harmsens** 'Führung' stattfand. Sie war gezwungen, unvorstellbare Grausamkeit und Bössartigkeit zu ertragen, die in ihrer sadistischen Gemeinheit alle Grenzen sprengte. Jeder noch so kleine Fehler wurde mit einer gnadenlosen, barbarischen Folter bestraft, die sie immer wieder bis an den Rand des Todes brachte – sie wurde so lange gewürgt, bis sie in völliger Ohnmacht fiel. **Sie war gezwungen menschliche Schwächen, sexuelle Vorlieben und Perversionen zu beobachten.** Sie wurde gezwungen pornographische Filme zu sehen und musste zuerst Männer im Gesicht, dann im Verhalten ansehen – danach musste sie am Gesicht durch sensible Intuition erkennen, was diese Person machen würde, wenn sie es falsch beurteilte, würgte er sie, bis sie ohnmächtig wurde. Wenn sie sein Gesicht jetzt sieht, fühlt sie sofort seine Hände, als er sie strangulierte.

Durch gnadenlose **Mind-Control** gefügig gemacht, wurde sie zur hoch funktionierenden Maschine für deren Zwecke. Sie wurde eine Spielfigur, die schließlich immun gegen den eigenen Missbrauch wurde, an einflussreiche Persönlichkeiten ausgehändigt – darunter auch der deutsche **Kanzler Kurt Kiesinger** [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt\\_Georg\\_Kiesinger](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Georg_Kiesinger) , einst Leiter des **Propagandaministeriums der NSDAP**, der sie ebenso missbrauchte.

Sie spricht hier von einem **globalen Elite-Netzwerk, das aus Psychopathen und Pädophilen besteht** – hochgradig skrupellosen Individuen, die sich satanistischen Praktiken verschrieben haben. Diese Leute verkaufen ihre Seele an Satan, führen grausame Rituale durch und opfern dabei Kinder auf. Ihr Ziel ist die absolute Kontrolle, und sie verfügen über die Mittel, diese zu erlangen. Für diese Leute hat das Leben keinen Wert. Bei ihrem Missfallen kann jeder ohne Zögern ausgelöscht werden. **Ihr öffentliches Image steuern und kontrollieren sie geschickt durch professionelle PR-Strategien.**

Sie begegnete beim Comer See **Pierre Trudeau**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre\\_Trudeau](https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Trudeau) , **Premier von Canada, den Vater von Justin Trudeau**. Er war einer der Männer, denen sie ausgeliefert war. **Pierre Trudeau** war anders als die anderen. Er war nekrophil. Sein Verlangen galt den Toten, und solange sie lebte, konnte sie ihm niemals genügen. Doch sie war zu diesem Zeitpunkt bereits eine kleine Berühmtheit, kein **Wegwerf-Kind** mehr, das spurlos verschwinden konnte. Das schützte sie vor dem Tod – aber nicht vor seinem Missbrauch. Wie viele Männer sie insgesamt missbrauchten, konnte sie nicht mehr sagen, sie war sehr beschäftigt. Die Erinnerung daran war längst zu einem wirren Nebel geworden. Nach jeder Nacht, in der sie benutzt wurde, **berichtete sie David Rockefeller von den bizarren und oft abscheulichen Vorlieben, Schwächen und Ängsten ihrer Peiniger**.

Mit der Zeit verhärtete sich alles in ihr. Schmerz und Ekel wichen einer kalten Mechanik. Sie wurde immun gegen die Grausamkeit, funktionierte wie eine Maschine, während sie innerlich immer weiter zerbrach.

**Eine Frau war auch 1973 beim Comer See**, die heute in der Öffentlichkeit als äußerst unschuldig gilt, war ebenfalls bei diesen Veranstaltungen. Sie ist **eine Berühmtheit, die noch lebt, eine Ikone**, von der niemand erwarten würde, dass sie daran teilgenommen hat. Ihren Namen möchte sie nicht nennen, da ihr das niemand glauben würde.

Ihr derzeitiger Fokus liegt **in Heilung**, die sie auch nach 50 Jahren noch nicht vollständig abgeschlossen hat. Darüber spricht sie lieber, als die Namen ihrer Peiniger zu nennen.

**David Rockefeller**, den sie stets nur als David wahrgenommen hatte, wollte sie als Star-Sängerin in Frankreich etablieren. Erst nach seinem Tod im Jahr **2017** erkannte sie durch die mediale Berichterstattung, wer ihr Peiniger wirklich war.

**1998** wurde sie durch den **Dutroux-Prozess**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Marc\\_Dutroux](https://de.wikipedia.org/wiki/Marc_Dutroux) an ihr eigenes Erlebtes wieder erinnert. Sie wurde dazu ermutigt, ebenfalls zu sprechen, doch war sie damals nicht reif dafür, ihre Angst hielt sie davon ab. Dennoch begann sie zu kämpfen. Der Fall Dutroux bestärkte sie, eine persönliche Aufarbeitung und Erforschung ihrer eigenen Geschichte zu beginnen.

**Michel Nihoul** [https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Michel\\_Nihoul](https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Michel_Nihoul) mitangeklagter im **Dutroux-Prozess**, sah sie auch Teil des Netzwerkes. (Ein die Öffentlichkeit beunruhigender Umstand war der **Tod von 27 Zeugen** im Prozess gegen Dutroux und Nihoul kurz vor ihrer Anhörung im Prozess. Mindestens vier Personen wurden ermordet, andere nahmen sich mutmaßlich das Leben, wieder andere starben bei angeblichen Unfällen. Die Hintermänner der Morde blieben unbekannt.)

**In ihren Öffentlichen Auftritten geht es nicht um ihr Ego, sondern um auf das Unrecht aufmerksam zu machen**. Sie ist sehr vorsichtig und wartete bis sie wirklich reif dafür war, ihr Erlebtes zu erzählen. **Trotz zahlreicher Versuche, sie zu diskreditieren und daran zu hindern, ihre Geschichte zu erzählen, will sie sich, trotz ihrer Ängste und Schwächen nicht zum Schweigen bringen lassen**. Sie spricht von einem globalen

Elite Netzwerk, wo nicht alle darin Freunde sind und es auch innere Kämpfe gibt. Deren Zielsetzung ist, dass Leute so manipuliert werden, um gegeneinander zu kämpfen.

Ein Teil von ihr fühlte sich **David Rockefeller** verbunden, da sie in ihrer Zeit als Sexsklavin von ihm das Beste erhielt, was in dieser Situation möglich war. Zudem lernte sie viel von ihm – er sah in ihr Potentiale wie Intelligenz und Schönheit, die ihre Mutter nicht sah, so war es auch besser im Netzwerk als bei ihrer Mutter zu sein (ein Beispiel für das **Stockholm-Syndrom**).

**Mind-Control basiert auf schwerer Traumatisierung durch Folter, die eine Dissoziation auslöst.** Betroffene wissen oft nicht, was ihre "andere Hälfte" tut, da ihre Persönlichkeit in Teile gespalten ist. Diese Spaltung bleibt auch im Erwachsenenalter bestehen. Erinnerungen an das Erlebte sind meist fragmentiert oder vollständig verdrängt und kehren nur langsam und schrittweise zurück. Dieser Prozess ist äußerst belastend und langwierig, da er enormen Mut erfordert, um sich den Erinnerungen zu öffnen. Die erste Reaktion darauf ist oft Ablehnung, da selbst die Betroffenen Schwierigkeiten haben, das Geschehene zu glauben. In ihrem Fall war sie sogar auf Suizid programmiert worden. Alles Erlebte kommt klein für klein zurück, ein Prozess, der sehr lange dauert.

**Anneke Lucas hat aktuell enge Kontakte mit Überlebenden dieses Netzwerkes an denen auch das Mind-Control-Systems angewandt wurde und kennt Hintergründe, durch Menschen, die selbst direkt betroffen waren.**

**Epstein bildete seine eigenen Leute aus.** Epstein programmierte Kinder von Babyalter an, Kinder jeden Alters wurden von ihm trainiert, dies weiß sie von Überlebenden, die mit ihr jetzt zusammenarbeiten. So lässt sich erklären, warum der Milliardär **Leon Black** [https://en.wikipedia.org/wiki/Leon\\_Black](https://en.wikipedia.org/wiki/Leon_Black) **\$158 Mil.** für Beratungen an **Jeffrey Epstein** zahlte.

**Mit 10 Jahren fühlte sie sich stark genug, sich gegen den Horror zu wehren,** den sie seit ihrem sechsten Lebensjahr erleben musste. Sie befand sich 1973 mit anderen **in Italien, nahe dem Comer See. Der Horror dauerte eine Woche, und am Ende, am 30. April – einem bedeutenden Tag für Satanisten – (30. April 1966 - Gründung der "Church of Satan"),** sollte sie an einem Ritual teilnehmen, um Teil vom Netzwerk zu werden sollte sie ihren Willen abgeben. Sie trat als Sängerin auf, dafür wurde ihre Choreographie bei jeder Zeile des Liedes sexualisiert. Die Leute lachten über ihre obszöne Darstellung. Viele Sänger und Persönlichkeiten aus der Unterhaltungsbranche gehörten diesem geheimnisvollen Club an. Einer von ihnen war **Eddy Arnold** [https://de.wikipedia.org/wiki/Eddy\\_Arnold](https://de.wikipedia.org/wiki/Eddy_Arnold), **ein amerikanischer Sänger,** der ausschließlich durch seine Lieder Bekanntheit erlangte. Doch hinter der glänzenden Fassade verbarg sich eine düstere Wahrheit: Auch er missbrauchte sie.

**Mitglied dieses Clubs zu sein, bedeutete, Zugang zu einer Welt voller Macht und Privilegien zu erhalten.** Hinter verschlossenen Türen fanden unvorstellbare Rituale statt – **dionysische Orgien**, die tagelang andauerten. Alles geschah im Verborgenen, abgeschirmt durch ein Netz aus Vertuschung und Geheimhaltung. **Unermessliche Summen wurden in PR investiert**, um die Öffentlichkeit zu täuschen und ein makellostes Image aufrechtzuerhalten durch Vertuschung der wahren Begebenheiten.

Dieses Ritual nahe dem Comer See war der Schlüssel, um Teil ihres Netzwerks zu werden. Dafür müsste sie ihren Willen Satan zu übergeben. Doch sie wollte diesen Preis nicht zahlen und verweigerte sich innerlich. Zwar führte sie die verlangten Handlungen aus, doch als sie **David Rockefeller** begegnete, rebellierte sie. Diese Rebellion führte dazu, dass sie sofort mehrere Tage gefoltert und in einen Käfig gesperrt wurde. **David Rockefeller** selbst berührte sie nicht, war jedoch bei der Folter häufig anwesend. Auch **Hans Harmsen** erschien. Sie wurde von ihm und anderen mehrere Tage „umgeschult“ und gefoltert, sodass sie sich als die niedrigste der Niedrigen und wertlos empfand. Am Ende dieser Tortur wurde sie aus dem inneren Zirkel ausgeschlossen und zurück in das **belgische Netzwerk** geschickt, wo sie ein weiteres Jahr „arbeitete“ und 1974 daraus entkommen konnte.

Danach lernte sie einen **Gangster** kennen, mit dem sie in eine **gewalttätige bössartige Beziehung** geriet. Er war damals 20 Jahre alt. Ein Jahr später rettete er ihr Leben. In dieser Zeit hatte sie eine **Nahtoderfahrung**, bei der ihr Überleben als unwahrscheinlich galt. Dies veränderte ihr Leben tiefgreifend und **sie empfand diese Erfahrung als etwas Positives und Schönes**. Deshalb trägt ihr Buch den Titel „*Quest for Love*“.

**Inmitten der Hölle war sie auf der Suche nach Liebe. Spirituell fühlte sie sich oft, trotz der erlittenen tagelanger Folter von einer höheren Kraft, Hilfe und Unterstützung begleitet. Während ihrer Nahtoderfahrung erlebte sie eine überwältigende, glorreiche Präsenz und spürte eine unfassbare göttliche Liebe. Diese Erfahrung hat ihren Glauben an Gott gefestigt. Für sie gibt es nichts Vergleichbares.**

**Anneke Lucas Botschaft ist, der Spaltung zwischen den Menschen entgegenzuwirken – einer Spaltung, die von diesem Netzwerk und seinen Leuten ausgeht, um Kontrolle auszuüben, indem Menschen dazu gebracht werden, sich gegenseitig verurteilen und zu bekämpfen.**

**Was macht sie dagegen:**

**Nach 30 Jahren intensiver Heilungsarbeit an sich selbst setzt sie ihre Erfahrung ein, um anderen Menschen zu helfen und um Menschen für diese Thematik zu erreichen.**

**Es geht ihr nicht um Sensation oder Namen zu nennen, auch wenn selbstverständlich alle zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Sie vertraut auf spirituelle Gerechtigkeit, nicht auf die irdische. Viele der Täter sind in im Bett gestorben, ohne je zur Verantwortung gezogen worden zu sein. Ihre Aufgabe sieht sie darin, offen über die Umstände und den Prozess der Heilung zu sprechen. Dabei**

**legt sie die Dinge klar dar, nicht um zu diskriminieren, sondern um zu unterscheiden.**

**Für das Netzwerk ist jeder Mensch kooptiert (vereinnahmt), sobald seine Ängste erkannt werden. Sobald sie das erreicht haben, können Sie Ideen in Köpfe der Menschen pflanzen. Diejenigen, die das Problem schaffen, bieten dann auch die Lösung an. Wir leben in einem Zustand ständiger Manipulation und Gehirnwäsche. Der Mensch unterliegt dem Einfluss des Netzwerks.**

**Der erste Schritt besteht in der Sexualisierung nahezu aller Lebensbereiche,** einschließlich der Verbreitung von Pornografie, die bereits von Kindern konsumiert wird. Dahinter steht eine bewusste Strategie: Abtreibung wird als Konsequenz dieser umfassenden Sexualisierung betrachtet, die im Gegensatz zu einer auf eheliche Bindung basierenden Lebensweise steht. Abtreibung wird zur natürlichen Folge der Sexualisierung von allem, wofür das Mädchen dafür zahlen muss. Dies soll noch eine gute Option sein, was es aber niemals ist. Man hört nie, wie schwer es für die Frau ist. Man weiß nicht, was mit dem Fötus geschieht. Diese Agenda wird von diesem Netzwerk vorangetrieben, das auf die Erlangung und Ausübung absoluter Macht abzielt.

**Das schlimmste, das sie erlebte, war, dass sie Zeugin eines rituellen satanischen Mordopfers an einem siebenjährigen Knaben wurde, während sie selbst auf unvorstellbare Weise mit neun Jahren missbraucht wurde. Es sind seine Schreie, die sie auch nach 50 Jahren nicht verlassen.**

Mehr Details finden Sie unter:

<https://annekelucas.com/>

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-4136536/Former-child-sex-slave-sold-Belgian-recalls-abuse.html>

## **Belgisches Pädophilen-Opfer packt aus – „Ich traf Politiker, VIPs und Staatsoberhäupter“**

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/europa/belgisches-paedophilen-opfer-packt-aus-ich-traf-politiker-vips-und-staatsoberhaeupter-a2032991.html?welcomeuser=1>

Hier erzählt die 53-jährige Anneke Lucas, wie sie als Kind fünf Jahre lang Vergewaltigung und Folter erlebte: Sie war Opfer jenes berüchtigten belgischen Kinderschänder-Netzwerks, das in den 90er Jahren durch den "Fall Dutroux" bekannt, aber niemals ganz enttarnt wurde. Adlige, Politiker und VIPs seien in die Verbrechen involviert, sagt Lucas, die nur durch Glück überlebte.



Anneke Lucas aus Belgien lebt heute in New York. Foto: Screenshot / Real Woman Real Stories

Von [Rosemarie Frühauf](#) 25. Januar 2017

Die britische „[Daily Mail](#)“ erzählt die erschütternde Lebensgeschichte der 53-jährigen Belgierin: Sie sei als Kind fünf Jahre lang von einem Pädophilen-Netzwerk missbraucht und gefoltert worden, sagt Anneke Lucas, die heute als Yoga-Lehrerin in New York lebt und selbst eine 15-jährige Tochter hat.

Die Erlebnisse, von denen Lucas berichtet, sind schwerste Verbrechen, wie sie in den 90er Jahren aus dem Umfeld des belgischen Kinderschänders [Marc Dutroux](#) berichtet wurden. Lucas gibt an, 1974 von einem Mann gefoltert worden zu sein, der 1996 einer der Angeklagten im Fall Dutroux war. Ein Sprecher der belgischen Polizei sagte zur „Mail“, dass man die Behauptungen von Frau Lucas nicht kommentieren könne.

Belgiens Justiz war in den 90er Jahren durch die Dutroux-Enthüllungen auf ein Pädophilen Netzwerk gestoßen, dass niemals ganz enttarnt wurde. Es gab mehrere „Ermittlungsspannen“ und tote Zeugen. 2004 bekam lediglich Dutroux eine lebenslange Strafe.

### **Ihre Mutter verkaufte sie an die Monster**

Im Jahr 1969 war Anneke Lucas gerade mal sechs Jahre alt, als sie an das Netzwerk verkauft wurde – von ihrer Mutter. Diese fuhr sie von da an überall hin, wenn sie vom „Boss“ einen Anruf bekam. Dieser Boss war „ein belgischer Kabinettsminister“, sagt Lucas. „Meine Mutter war nie wirklich eine Mutter. Sie war eine sehr kranke Frau und eine Psychopathin.“

Auf der ersten „Party“, die auf einem Schloss stattfand, wurde sie mit einem metallenen Hundehalsband auf einer Bühne angekettet und dazu gezwungen, menschlichen Kot zu essen. Anschließend führte man sie in einen Keller und zeigte ihr die Leiche eines frisch ermordeten Kindes. Die Botschaft war klar: „Wenn du redest, stirbst du.“

Lucas beschreibt in einem persönlichen Bericht auf „[Global Citizen](#)“, dass sie sich völlig zerbrochen und erniedrigt gefühlt habe. In diesem Moment wusste sie, dass sie irgendetwas tun musste, um zu überleben.

### **„Ich erkannte Leute aus dem Fernsehen wieder“**

„Ich blickte auf die bizarre Menge von Aristokraten, die als Hippies verkleidet waren, die in verschiedenen Stadien sexueller Interaktion zu psychedelischer Musik herumschwankten, emsig von kleinen Pillen und vorgerollten Joints Gebrauch machten, die ihnen auf silbernen Tablett von nüchternen Kellnern gereicht wurden.“ In diesem Moment habe sie vor Angst gezittert, aber sich innerlich gesagt – was diese Erwachsenen tun, ist falsch und sie werden alle im Gefängnis landen.

Über einen erschrockenen Anzugträger, der an jenem Abend für einen Moment mitfühlend zu ihr schaute, sagt sie: „Ich habe ihn nie wieder im Netzwerk gesehen. Er wurde ein prominenter belgischer Politiker.“

Die Mitglieder des Netzwerkes gehörten alle der Elite an. „Ich erkannte Leute aus dem Fernsehen wieder. Ich stieß auf VIPs, europäische Staatsoberhäupter und sogar ein Mitglied einer königlichen Familie“, schreibt Lucas. „Ich wurde mit der dunklen Seite ihrer Machtabhängigkeit konfrontiert – jener Seite, von der niemand glaubt, dass sie existiert.“

### **Überleben in der Unmenschlichkeit**

In ihrer Familie und ihrer Schule existierte Anneke fortan wie ein Nichts – und auch ein anderes Mädchen aus ihrer Schule war in den Fängen des Netzwerkes. Sie hatte kaum Freunde – und absolut niemanden, dem sie sich anvertrauen konnte.

Sie schätzt, dass sie vor ihrem 12. Geburtstag pro Woche sechs Stunden lang vergewaltigt wurde – insgesamt über 1.700 Stunden. „Üblicherweise ging es die ganze Nacht und übers Wochenende“, sagte sie zur „Mail“.

Weil ihre Eltern nicht darüber sprachen, fing sie an sich selbst zu sagen: „Es ist normal.“

Auf die unmenschlichen Umstände reagierte sie mit Anpassung und einer Art Stockholm-Syndrom. Sie zog so etwas wie Stolz daraus, von mächtigen Männern missbraucht zu werden, welche die Kinder als Luxus-Objekte benutzten. Die Mitglieder des Netzwerkes hatten alle unterschiedlichen Motive, warum sie involviert waren.

### **Bloß nicht auffallen**

Die Drohung, ermordet zu werden, war allgegenwärtig. Lucas sagt: „Die Kinder wurden gegeneinander ausgespielt. Es gab Freundschaften, aber ich versuchte, die Dinge so oberflächlich wie möglich zu halten, um zu überleben.“ Auch wollte sie keinesfalls „Liebling“ irgendeines Täters werden. Mädchen wurden häufiger ermordet als Jungs, die wiederum häufiger gefoltert wurden als die Mädchen. „Ich wusste, was mit Mädchen passiert war, die aufgefallen waren, ... Das gab eine Menge Probleme. Also versuchte ich, nicht aufzufallen“, sagt Lucas zur „Mail“.



Nach fünf Jahren war sie für das Netzwerk „nicht mehr nützlich“ und sie sollte auf einem Fleischerblock ermordet werden. Dies wurde in letzter Sekunde abgewendet, weil ein 20-jähriger Politikersonn, der Sympathie für sie empfand mit dem Chef des Netzwerks einen Deal aushandelte: Er würde für ihn arbeiten, wenn Anneke verschont würde. „Diese eine gute Tat kostete ihn schließlich sein eigenes Leben. In diesem Milieu ist jeder Funken Menschlichkeit eine tödliche Schwäche.“

### **„Kein Kind verdient das, was ich durchgemacht habe“**

Lucas sagt: „Kein Kind verdient das, was ich durchgemacht habe, oder was Millionen von Kindern durchmachen.“ Sie selbst hat vier Jahrzehnte Verdrängung hinter sich, bis sie erstmals mit einem anderen Menschen über ihre Geschichte sprechen konnte. Im Dezember 2016 machte sie ihre Lebensgeschichte öffentlich.

Sie sagt: „Wenn wir als Spezies überleben wollen“, müsse die Welt bereit sein, sich mit der Dunkelheit der Kinderschänder-Netzwerke auseinanderzusetzen.

Sie schätzt, dass viele der Täter – „machtsüchtige Menschen, Führungspersönlichkeiten und korrupte Politiker, die Kinder missbrauchen“ – selbst als Kinder missbraucht wurden und deshalb in einer Spirale der Vergeltung feststecken. Diese Menschen würden die Macht über andere als Mittel benutzen, um einst erlittene Demütigungen nie wieder fühlen zu müssen. Ihnen fehle der Mut, zu heilen. Lucas schreibt:

„Das reine Überleben im Alltag, während man versucht, von sexuellem Missbrauch in Kindertagen zu heilen, erfordert tausendmal die Kraft, die jemand ohne Bewusstheit braucht, um eine erfolgreiche Karriere zu machen. Und die Gesellschaft schätzt den Karrieremenschen immer noch höher als den Überlebenden.“

### **Überlebende können Weg in die Zukunft zeigen**

Sie ist der Ansicht, dass alle Überlebenden von Missbrauch, Inzest oder Sex-Sklaverei eine enorme Stärke besitzen und ihre Heilung und Überlebenskraft die der ganzen Gesellschaft anregen kann. Sie schreibt:

„Wir müssen lernen, unsere Überlebenskraft in unserem eigenen Interesse zu nutzen, sodass wir unser beschädigtes Ich heilen können und diese Kraft kanalisieren, um den Weg in eine Zukunft zu zeigen, in der einstige Opfer durch Liebe, Verständnis und Mitgefühl für alle siegen.“

**Video mit Anneke Lucas [HIER auf Youtube](#)**

**Quelle: [Real Women Real Stories](#)**